



## Auszug aus der Pressemitteilung

Nr.9

22. Oktober 2009

### Münchener „Unternehmen mit Weitblick 2009“ ausgezeichnet

#### Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50 plus“ prämiert

Die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung München GmbH (ARGE München) hat im Rahmen des Projektes „KompAQT“ (Kompetenznetzwerk für Arbeit, Qualifizierung und Transfer) und in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München drei Unternehmen für ihr besonderes Engagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50 plus“ prämiert. Ministerialrat Martin Weiland, Referatsleiter im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, verlieh die Auszeichnung in einer Festveranstaltung am 22. Oktober 2009 im Alten Rathausaal der Landeshauptstadt.

Als „Münchener Unternehmen mit Weitblick 2009“ wurden ausgezeichnet:

- **RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)**
- F. Radspieler & Co. Nachfolger
- Bäckerei Traublinger GmbH

Die Preisträger erhielten neben einer Urkunde Weiterbildungsgutscheine im Wert von jeweils 3.000 Euro. Diese Gutscheine gelten ausschließlich für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „50plus“ und können bei verschiedenen Bildungsinstituten eingelöst werden. Als symbolischen Preis überreichte Martin Weiland den Unternehmen Fernrohre mit der Aufschrift „Münchener Unternehmen mit Weitblick 2009“.

## Preisträger 2009

Unternehmen: **RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig)**

Anzahl Mitarbeiter gesamt:	14*
Anzahl Mitarbeiter 50plus:	6*
Branche:	Reparaturservice
Geschäftsführer:	Gerhard Lottermoser
Kontaktdaten:	Schwanthalerstr. 39 80336 München Tel. 089- 597072 <a href="http://www.froschkoenig-muenchen.de">www.froschkoenig-muenchen.de</a>

\*Stand: August 2009

RKC – Reparatur Kundendienst Center München GmbH (Froschkönig) wurde 2004 gegründet und ging aus dem Verkauf der Firma Fröschl hervor. Geschäftsgründer Gerhard Lottermoser war 28 Jahre für das Unternehmen Fröschl tätig. Herr Lottermoser führte zunächst die Werkstatt seines damaligen Arbeitgebers weiter. Dies war das Sprungbrett für das neue Unternehmen und sicherte auch die Weiterbeschäftigung der ehemaligen Fröschl-Mitarbeiter. Der allgemeine Umsatzeinbruch im Bereich Reparatur von Unterhaltungselektronik zwang das junge Unternehmen dazu, einen neuen Geschäftsbereich aufzubauen (Reparatur von Kaffeemaschinen). Nach über einjähriger, zäher Verhandlungen konnten die notwendigen Autorisierungen der wichtigsten Hersteller unter Dach und Fach gebracht werden: Ein Durchbruch für das Unternehmen. Als weiteres Geschäftsfeld ist inzwischen der Verkauf hochwertiger Kaffeesorten kleiner Röstereien hinzugekommen. Den entscheidenden Wettbewerbsvorteil sieht der Geschäftsführer vor allem in seinem hochqualifizierten und über Jahre eingearbeiteten Team. Für 2010 /2011 plant das Unternehmen die Eröffnung eines Filialbetriebs im Bayerischen Oberland.

## Jury 2009

Elfriede Kerschl, Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern,  
Referentin für Wirtschaft und Sozialpolitik

Gisela Steltzer-Müllner, Agentur für Arbeit München, Arbeitgeberservice

Ingo Schömmel, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, Sozial – und Gesellschaftspolitik,  
Bereich Arbeitsmarkt

Christoph Frey, DGB, Region München, Regionssekretär

Marcus Halder, Handwerkskammer für München und Oberbayern, Stv. Abteilungsleiter

Volker B. Knittel, Bundesverband Mittelständische Wirtschaft, Landesgeschäftsführer

Walter Ruggaber, Landeshauptstadt München, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Kommunale  
Beschäftigungspolitik und Qualifizierung

Michael de Graat, ARGE München, Arbeitgeberservice, Koordination

Josef Sebald, ARGE München, Leiter des Sozialbürgerhaus Mitte

Robert Mattioni, ARGE München, KompAQT, Projektleiter